

Deutsch - Mündlich

Inhalt

1	Epochen	2
2	Filmanalyse	2
3	Kommunikation und Kommunikationsmodelle	2
4	Kurzprosa	2
5	Lyrik	2
6	Pflichtlektüren	2
6.1	Mario und der Zauberer	2
6.2	Der gute Gott von Manhattan	2
6.3	Fräulein Else	2
7	Pragmatische Texte	3
8	Sprache	3
8.1	Sprachvariationen	3
8.1.1	Sprachwandel	3
8.2	Politische Kommunikation	3
8.3	Sprache-Denken-Wirklichkeit	4
8.3.1	Sapir-Whorf-Hypothese	4

1 Epochen

2 Filmanalyse

3 Kommunikation und Kommunikationsmodelle

4 Kurzprosa

5 Lyrik

6 Pflichtlektüren

6.1 Mario und der Zauberer

Author: Thomas Mann

Zusammenfassung:

Ein Urlauber in Italien gerät in eine politische und psychologische Krise, als er einer hypnotischen Show des Zauberers Cipolla beiwohnt. Cipolla nutzt seine Macht, um Menschen zu manipulieren und ihre Willensfreiheit zu zerstören. Das Stück thematisiert Machtmissbrauch, Manipulation und die Gefahr totalitärer Herrschaft.

6.2 Der gute Gott von Manhattan

Zusammenfassung:

In diesem Hörspiel begegnen sich die beiden jungen Menschen Jan und Jennifer zufällig im Grand Central Bahnhof in New York. Ihre leidenschaftliche Liebe wird vom „guten Gott von Manhattan“ als unnatürlich betrachtet, was ihn dazu veranlasst, Jennifer mit einer Bombe zu töten. Die Handlung entfaltet sich in Rückblenden während einer Gerichtsverhandlung, in der der „gute Gott“ sich für seine Tat verantworten muss. Das Stück thematisiert die Spannung zwischen individueller Liebe und gesellschaftlichen Normen sowie die moralischen Implikationen von Macht und Kontrolle.

6.3 Fräulein Else

schwerpunkt Psychoanalyse

Zusammenfassung:

Die Novelle schildert einen inneren Monolog einer jungen Frau, die in einer Notsituation moralisch erpresst wird, um die finanzielle Rettung ihrer Familie zu ermöglichen. Thema sind psychische Zerrissenheit,

gesellschaftlicher Druck und die Sexualität der Frau im frühen 20. Jahrhundert.

7 Pragmatische Texte

8 Sprache

8.1 Sprachvariationen

Definition: Verschiedene "arten" von Sprache, abhängig von verschiedenen Aspekten.

Beispiele:

- Regiolekt: regionale Unterschiede
- Idiolekt: individuelle Sprachverwendung
- Genderlekt: Männer und Frauen reden anders
- Fachsprache: spezialisierte Sprache eines Fachgebiets; präzise Kommunikation unter Experten
- Dialekte: Bayrisch; Schwäbisch
- Soziolekte: Jugendsprache; Bildungssprache

Funktion:

- Identitätsstiftung
- Gruppenzugehörigkeit - soziale Abgrenzung

8.1.1 Sprachwandel

"Gesetz wie sich Sprache verändert:"

- was am besten verstanden wird
- was als sprachliche Ökonomie wahrgenommen wird
- womit man sich am besten durchsetzen oder imponieren kann

These 1: Sprache als natürlicher Organismus

→ Wandel ohne bewusste Einflussnahme

These 2: Sprache verändert sich nur durch Gebrauch

These 1 + These 2: ⇒ Sprachwandel (Synthese)

8.2 Politische Kommunikation

Ziel: Meinung beeinflussen um Zustimmung (Stimmen) zu gewinnen

→ Macht

Merkmale:

- Rhetorische Mittel: Metaphern, Wiederholungen → Polarisieren
- Framing: Einordnung von Themen in einen bestimmten Rahmen ("Klimakrise" vs "Klimahysterie")
- Populismus: Vereinfachung, Emotionalisierung, "Wir gegen die"
- Sprachlenkung: Begriffe bewusst wählen oder vermeiden (BILD Zeitung)

8.3 Sprache-Denken-Wirklichkeit

8.3.1 Sapir-Whorf-Hypothese

These: Die Sprache beeinflusst, wie wir denken und die Welt wahrnehmen.

→ Sprache bestimmt oder beeinflusst denken

Beispiele: Inuits haben viele Wörter für Schnee → differenzierte Wahrnehmung für Schnee

Kritik: Wurde bereits Widerlegt

→ Denken ist auch ohne Sprache möglich

Relevanz: Sprache schafft Realitäten, z.B. durch Begriffsprägung in Politik und Medien (z.B. "Heizungshammer" von der BILD)